



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 11.09.2019

Protokoll

über die **Ortsratssitzung Westerwiede**
am **Mittwoch**, den **11.09.2019**, von **19:30 Uhr** bis **20:50 Uhr**
im in der **Gaststätte Schowe - Westerwieder Bauernstuben, In den Höfen 3, 49196**
Bad Laer - Westerwiede
(OR WES/005/2019)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Norbert Hellmich

Mitglieder
Herr Franz-Josef Pelke
Herr Hans-Hermann Peters
Herr Markus Sühlmann
Herr Christian Witte

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hellmich eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den vollzählig erschienenen Ortsratsmitgliedern, Bürgermeister Avermann und den Herren Burghard und Giesker von der Verwaltung fünf anwesende Bürger als aktive Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hellmich stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates für die heutige Sitzung fest. Da niemand widerspricht oder Bedenken erhebt, fährt er in der Tagesordnung fort.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

4. Genehmigung des Protokolls vom 07.11.2018

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 07.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Zum Bericht des Bürgermeisters erteilt Ortsbürgermeister Hellmich Bürgermeister Avermann das Wort. Dieser gibt Einblicke in die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde, insbesondere erwähnt er:

- die Organisationsänderungen in der Gemeindeverwaltung,
- das Abwasserkonzept hinsichtlich einer möglichen gemeinsamen Lösung „Kläranlage“ mit der Gemeinde Glandorf; hier geht er auch noch einmal näher auf die Fremdwasserbelastungen im eigenen Abwassersystem ein,
- die Baugebietsentwicklung,
- den Sachstand zum geplanten Neubau der Kita St. Marien,
- den Sachstand zur geplanten Sanierung der Sporthallen.

Zu den einzelnen Punkten entstehen jeweils kurze Gespräche zwischen den Ortsratsmitgliedern und auch mit den Zuhörern der Sitzung.

6. Geschwindigkeitsbegrenzung Iburger Straße durchgehend auf 70 km/h

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann führt kurz in den Sachverhalt ein und übergibt an Fachbereichsleiter Burghard, der von einem vergangenen Modellprojekt des Landes „Baumunfälle“ berichtet, im Zuge dessen die Geschwindigkeitsbegrenzung temporär eingerichtet worden sei. Er berichtet weiter, dass nach Aussage des Landkreises die Unfallzahlen keine Reduzierung der Geschwindigkeiten rechtfertigen würde, statt dessen sei eine entsprechende Infokampagne angedacht.

Die Ortsratsmitglieder zeigten sich über die Einschätzung verwundert und äußerten einstimmig ihren Willen, eine dauerhafte Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h beantragen zu wollen. Herr Burghard sagte zu, einen entsprechenden Beschluss weitergeben zu wollen. Daraufhin wurde abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat Westerwiede befürwortet eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Iburger Straße (L 98) von 70 km/h.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Straßensanierungskonzept

Beratungsverlauf:

Ortsbürgermeister Hellmich berichtet vom gemeinsamen Arbeitstreffen der Ortsräte im Rathaus der Gemeinde, auf welchem das Straßensanierungskonzept vorgestellt wurde für welches das beauftragte Büro alle Straßen der Ortsteile abgefahren, bewertet und in ein Kataster aufgenommen habe; die Räte der einzelnen Ortsteile hatten dabei nun die Gelegenheit, die jeweiligen Straßensanierungsmaßnahmen in den Ortschaften zu priorisieren, damit sie noch mit in das entsprechende landwirtschaftliche Wegesanierungsförderprogramm mit aufgenommen werden können.

Es schloss sich eine kurze Diskussion über Wegeseitenränder an, die aufgrund landwirtschaftlicher Maßnahmen bereits bis an die Teerkante abgetragen worden seien. Bürgermeister Avermann antwortete auf die Frage, was in solchen Fällen zu machen sei, dass wenn diese Dinge mehr im Fokus stünden, sie sich meistens von alleine regeln würden.

Besonders herausgestellt wurde noch ein Abschnitt der Straße „Auf der Hölle“ in der Höhe von Kull, hier stellen große Schlaglöcher eine hohe Verkehrsgefährdung dar. Fachbereichsleiter Burghard nimmt diesen Auftrag mit in die Verwaltung.

8. Wappen Ortsteil Westerwiede

Beratungsverlauf:

Ortsbürgermeister Hellmich führt in den Sachverhalt ein. Eine Westerwieder Nachbarschaftsinitiative hat mit großem Engagement eine Flagge mit Wappen entworfen, die künftig den Ortsteil repräsentieren soll. Das Ergebnis wird in der Sitzung vorgestellt. Es handelt sich um eine rechteckige Flagge mit den Laerer Grundfarben Rot und Blau. Darauf abgebildet ist ein Wappen mit Symbolen für den Fischbestand, die Landwirtschaft (Ähren) und die im „westlichen Wald“ untergehende Sonne.

Sämtliche Anwesende begrüßen den Entwurf und loben das Engagement. Es wurden verschiedene Ideen für den Einsatz der Flagge und des Wappens geäußert. Da alle Ortsratsmitglieder mit der Idee eines gemeinsamen Symbols für die Ortszugehörigkeit einverstanden waren, konnte entsprechend abgestimmt werden.

(Anmerkung: Der grafische Entwurf ist den Sitzungsdokumenten beigelegt).

Beschluss:

Der vorgestellte Entwurf wird vom Ortsrat Westerwiede als Ortsteiflagge befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anfragen und Anregungen

Aus Reihen der Zuhörerschaft kam mit Genehmigung des Ortsbürgermeisters eine Anfrage nach dem Stand der Angelegenheit „Zufahrt zum Gelände der Firma Hehmann“.

Bürgermeister Avermann greift das Thema auf und berichtet dazu, dass der Landkreis Osnabrück die Angelegenheit im Blick habe, die Auswirkungen seien bekannt, es gebe auch bereits Überlegungen zu einer Neugestaltung. Darüber habe er diverse Gespräche geführt und die Gemeinde prüfe nun, einen 10 m breiten Streifen vom anliegenden Nachbarn zu erwerben, damit Fa. Hehmann dort eine neue Zufahrt errichten könne. Die alte Zufahrt könne dann geschlossen und verwallt werden. Hier bestehe aber noch weiterer Gesprächsbedarf.

10. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hellmich bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer